Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 20 (1922)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

empfindlich gemachten Tieren, ihr Blutserum, das den Ueberschuß der Gegenstoffe enthält, abzuzapfen und den Kranken einzuspritzen, um ihnen so die fehlenden Gegenstoffe beizubringen. Diphtherieserum, Starrkrampf-Gegengift u. a. sind Beispiele hierfür. Bei anderen Krankheiten, z. B. den Pocken, wird durch Impfuug mit abgeschwächten Giften ein solcher Ueberschuß im Körper des gefährdeten Menschen selber hervorgerufen, damit er bei etwaiger Infektion die Krankheit gut überstehen kann.

In neuester Zeit hat ein Gelehrter geglaubt, einen Bundesgenossen für den Körper gefunden zu haben, der ihn im Kampfe mit den Bakterien unterstützt und doch mit den Bakterien selber eindringt. Er hat bei gewißen Krankheiten die Abgänge durch ein so feines Filter gelassen, daß die Bakterien nicht hindurch konnten. In der Flüssigkeit, die durchfloß, gewahrte man vorerst nichts, sie sah klar aus. Wenn er nun diese klare Flüssigkeit mit einer Aufschwemmung der gleichen Bakterien, die die Infektion verschuldet hatten, zusammengoß, so fand er, daß nach einiger Zeit diese Kleinlebewesen abstarben.

Im Experiment an Tieren spritzte er infizierten Tieren jene Flüssigkeit ein und glaubt rasche Heilung beobachtet zu haben.

Der Gelehrte stellte sich die Sache so vor, daß auf den Bakterienleibern noch ganz kleine filtrierbare Wesen leben, wie die Bakterien auf dem lebenden Körper, die durch ihre Lebensäußerungen den Bakterien schädlich sind; also gewißermaßen Bakterien der Bakterien. Wenn man nun diese durch das Filtrierverfahren wie erwähnt absondert und isoliert, so kann man mit einer solchen Flüssigkeit, die sie enhält, die Bakterien schwer schädigen und zum Absterben bringen.

Sollten sich die Experimente des Gelehrten in dieser Weise bestätigen, so wäre in der Bekämpfung der Infektionskrankheiten wieder ein großer Schritt vorwärts getan. Vorläufig heißt es abwarten, man ist schon zu oft enttäuscht worden, um nicht vorsichtig in der Beurteilung solcher Entdeckungen zu sein.

Wir sehen jedenfalls, daß es sich bei einer Infektion um einen erbitterten Kampf des lebenden Körpers gegen die eingedrungenen Bakterien handelt; einen Kampf, bei dem der Ausgang sehr oft zweifelhaft ist und bei dem leider auch sehr häufig der Körper dem Andrang der Feinde nicht gewachsen ist und er unterliegen muß.

Auffällig ist, zu beobachten, wie verschieden verschiedene Personen in der Abwehr von Infektionen sich verhalten; während bei den einen jede zufällige Wunde auf das rascheste und leichteste heilt, weisen andere wieder bei jeder Gelegenheit Eiterungen auf; jede Schürfung eitert und braucht lange zur Heilung und eine ernste Infektion kann schwerstes Krankenlager, ja den Tod herbeiführen. Solch Leute nennt das Volk „giechtigi Lüt". Oft besteht bei diesen eine fast instinktive Ahnung ihrer Gefährdung: so kannte ich einen jungen Mann, der auf das peinlichste jede kleine Wunde, die er sich zuzog, mit Sublimat desinfizierte; einmal ritzte er sich am Kinn, ein kleiner Hautriß: in wenigen Tagen hatte sich eine schwerste Infektion ausgebildet, der er erliegen mußte.

Das sind die Menschen, die nicht genügend Gegenkörper, oft auch nicht genügend weiße Blutkörperchen produzieren. Neuere Bestrebungen der Medizin gehen dahin, durch Einspritzen gewisser Substanzen den Körper zur vermehrten Produktion von solchen Zellen anzuregen; man nennt das: die Leucocytose anregen. Oft werden dadurch ganz günstige Resultate erzielt.

Zur gefl. Notiz! Gleichzeitig mit dieser Nummer sind noch eine Anzahl Nachnahmen der Post übergeben worden. — Wir ersuchen nun die betreffenden dringend, dafür zu sorgen, daß dieselben unbedingt eingelöst werden. Die Administration.

Schweiz. Hebammenverein.

29. Delegierten- und Generalversammlung in Chur

Traktanden für die Delegiertenversammlung

Montag den 19. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Volkshaus.

1. Begrüßung durch die Präsidentin.
2. Wahl der Stimmenzählerinnen.
3. Jahres- und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.
4. Bericht der Revisorinnen über d. Vereinskasse.
5. Bericht über den Stand des Zeitungsunternehmens.
6. Revisionsbericht über das Zeitungsunternehmen.
7. Vereinsbericht der Sektionen Winterthur, Zürich und Rhätia.
8. Antrag der Sektion Rhätia:
   Es möchte eine Kommission gewählt werden, die im laufenden Jahr prüft, ob es nicht möglich wäre, eine Altersversorgung zu gründen, und die der nächsten Delegierten- und Generalversammlung bezüglichen Antrag stellen soll.
9. Antrag des Zentralvorstandes:
   Der Zentralvorstand lehnt diesen Antrag ab. Nach seiner Auffassung sollen die Sektionen, wenn möglich, auf ihrem Gebiete eine Altersversorgung einzuführen suchen und der Zentralvorstand soll nach Möglichkeit mitwirken.
10. Antrag der Sektion Bern:
    Es soll in Zukunft das Protokoll über die Delegierten- und Generalversammlung in Anbetracht der hohen Druckkosten abgekürzt in der Hebammenzeitung erscheinen.
11. Antrag der Sektion Glarus:
    Der Paragraph in den Statuten des Schweiz. Hebammenvereins sei dahin zu ergänzen, daß wie auf der einen Seite ein Mitglied einer Sektion gezwungen wird, zugleich Mitglied des Schweiz. Hebammenvereins zu sein, auf der andern Seite jedes Mitglied des Schweiz. Hebammenvereins verpflichtet ist, als Mitglied in die dortige Sektion einzutreten, sofern eine solche besteht.
12. Wahl der Revisorinnen der Vereinskasse.
13. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Traktanden für die Krankenkasse.

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen.
3. Wahl der Revisorinnen für die Krankenkasse.
4. Beurteilung von Rekursen gegen Entscheide der Krankenkasse-Kommission.
5. Besprechung der Statutenrevision.
6. Verschiedenes.

Frau Ackeret, Präsidentin.

Generalversammlung.

Dienstag den 20. Juni, vormittags 1/2 12 Uhr, im Grossratssaal.

1. Begrüßung durch die Präsidentin.
2. Wahl der Stimmenzählerinnen.
3. Aerztlicher Vortrag durch Hrn. Dr. Lardelli über Hinterdammgriff und kindliche Herztöne.
4. Genehmigung des Protokolls über die Verhandlungen der letztjährigen Delegierten- und Generalversammlung.
5. Rechnung der Vereinskasse.
6. Bericht über den Stand des Zeitungsunternehmens.
7. Bericht und Antrag über die Delegiertenversammlung.
8. Wahlen und Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversammlung.
9. Wünsche und Anregungen.
10. Unvorhergesehenes.

Krankenkasse:

Gleiche Traktandenliste wie oben.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Frau A. Pavelka, Vordergasse 2,

Die Sekretärin: Frau Ott-Kindler, St. Niklaus 5, Schaffhausen.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Renggli, Büron (Luzern).
Frau Schott, Meinisberg (Bern).
Frau Hauser, Zürich.
Frau Wyß, Fulenbach (Solothurn).
Frau Vögelin, Lampenberg (Baselland).
Frau Grau, Dietikon (Zürich).
Frau Hunziker, Kirchlerau (Aargau).
Frau Saameli, Weinfelden (Thurgau).
Frl. Wirth, Hägglingen (Aargau).
Frau Bontongnali, Prada (Graubünden).
Frau Aerni, Basel.
Frau Hubeli, Effingen (Aargau).
Frau Rotach, Zürich.
Frau Auberson, Essertines s. Yverdon (Waadt).
Frau Müller, Oberdorf (Solothurn).
Frau Grob, Winterthur (Zürich).
Frau Schmid-Hügin, Arlesheim (Baselland).
Frau Flury, Solothurn.
Mlle Bovay, Granges-Marnand (Waadt).
Mme Rossier, Château-d'Oex (Waadt).
Frau Bolliger, Unterschächen (Uri).
Frau Bider, Langenbruck (Baselland).
Frau Hostettler, Schwarzenburg (Bern).
Frau Blatter, Zimmerwald (Bern).
Frau Auer, Ramsen (Schaffhausen).
Frau Bögli, Langnau (Bern).
Frau Bumbacher, Hirzel (Zürich).
Frau Maurer, Wettingen, früher Mettmenstetten (Zürich).
Frau Weber, Wangen (Zürich).
Frau Winistörfer, Aeschi (Baselland).
Frau Boßhard, Wernetshausen (Zürich).

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Sigg-Vögelin, Dörflingen (Schaffhausen).
Frau Steiner-Glättli, Liestal (Baselland).
Frau Patzen-Marh, Allmens (Graubünden).
Frau Benkert, Igels (Graubünden).
Mme Dufour, Nyon (Waadt).
Frau Meister-Bürgin, Bern.

Eintritte:

Ktr.-Nr.
81 Frl. Marta Eisenschmid, Stettfurt (Thurg.), 9. Mai 1922.
316 Frau M. Scheidegger, Steffisburg (Bern), 18. Mai 1922.
317 Frau Berta Beieler, Worb (Bern) 27. Mai 1922.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Die Krankenkassekommission in Winterthur:
Frau Ackeret, Präsidentin.
Frl. Emma Kirchhofer, Kassiererin.
Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Todesanzeige.

Am 25. Mai 1922 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit

Frau Rathgeb

von **Dietlikon** (Zürich), im Alter von 68 Jahren.

Um freundliches Andenken für die Verstorbene bittet

Die Krankenkassekommission.

Krankenkassenotiz.

Am 1. Juli 1922 wird der 3. Quartalsbeitrag der Krankenkasse fällig und kann er bis und mit 10. Juli per Postcheck 301/VIII b einbezahlt werden. Nach diesem Termin wird Fr. 9. 20 per Nachnahme erhoben.

Die Kassierin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Zur Delegierten- und Generalversammlung, welche Montag den 19. und Dienstag den 20. Juni 1922 in Chur stattfindet, laden wir alle Kolleginnen, welche sich irgendwie losmachen können, herzlichst ein.

Hoffentlich ist es vielen Kolleginnen möglich, das Festleben zu genießen und liebe Bekannte anzutreffen. Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion Basel-Stadt. Unsere letzte Sitzung vom 31. Mai war sehr schlecht besucht, es waren acht Mitglieder erschienen. Es ist wirklich traurig, wenn der Verein nicht mehr Intresse zeigt, und die Sitzungen nicht besser besucht werden. Die Präsidentin traut sich wirklich nicht, einen Arzt um einen Vortrag zu bitten, wenn nicht mehr Mitglieder kommen.

Unsere nächste Sitzung findet am 28. Juni nachmittags 4 Uhr statt. Es sind alle Mitglieder gebeten, recht zahlreich zu erscheinen, da die Wartgeldfrage nochmals ernsthaft besprochen werden sollte. Der Vorstand.

Sektion Bern. Unsere nächste Vereinsversammlung findet statt Mittwoch den 28. Juni und zwar mit ärztlichem Vortrag. Wir erwarten daher recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Nochmals laden wir alle Kolleginnen recht herzlich ein, an der Generalversammlung am 19. und 20. Juni in Chur teilzunehmen. Abfahrt morgens 7 Uhr ab Hauptbahnhof, Ankunft in Chur um 2 Uhr. Beginn der Delegiertenversammlung um 3 Uhr. Also auf fröhliches Wiedersehen. Der Vorstand.

Korrigenda. Im letzten Sektionsbericht in Nr. 5 der „Schweizer Hebamme" soll es heißen: Conjunctivitis oder Bindehautentzündung und nicht wie es irrtümlicherweise hieß: „Konoechtilitis". Wir bitten die geehrten Leserinnen, hievon gefl. Notiz nehmen zu wollen.

Sektion Schaffhausen. Am 11. Mai fanden wir uns zusammen, wie alljährlich um diese Zeit, und berieten unsere Angelegenheiten. Man war bald im Reinen, auch eine Delegierte nach Chur war bald bestimmt. Da unsere Finanzen gut stehen, wurde von den anwesenden Hebammen beschlossen, einmal einen Ausflug zu wagen per Dampfboot an den Untersee, wenn die Hebammen-Versammlung in Chur gut vorüber ist. Auch diese Sache war bald besprochen und jedes freut sich, mitfeiern zu können.

Herr Dr. G. von Mandach hielt uns sodann einen Vortrag über die Untersuchung der gebärenden Frauen und zeigte uns, wie wichtig es sei, innere Untersuchungen zu vermeiden und nur im Notfall vorzunehmen. Wir verdanken es ihm bestens und hoffen guten Erfolg davon.

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Die Kolleginnen unserer Sektion sind freundlich eingeladen, das Hebammenfest in Chur recht zahlreich zu besuchen, um sowohl den neuen Zentralvorstand als auch unsere Bündner Kolleginnen mit großer Festteilnahme zu beehren und zu erfreuen. Vereinsmäschchen der Sektion St. Gallen können am Festtage selbst von unsern Delegierten bezogen werden zu 55 Cts. per Stück.

Unsere nächste Versammlung findet am 4. Juli statt und zwar ist auf diesen Tag, sofern schönes Wetter, ein Ausflug nach dem St. Annaschloß ob Rorschach geplant. Abfahrt nach Goldach um 2 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird der Ausflug auf den nächsten schönen Tag verschoben. Guten Läuferinnen wäre zu empfehlen, den Weg zu Fuß zu machen über Martinsbrücke, Untereggen, Mötteliſchloß, ein schöner Weg und sehr lohnend. Wir würden uns freuen, auf St. Annaschloß recht viele Kolleginnen begrüßen zu können.

Zum Schluß möchten wir noch eine Ermahnung an diejenigen unserer Mitglieder richten, welche die „Deutsche Hebammen-Zeitung" zum Lesen und Weiterschicken erhalten. Es ist erwiesen, daß hin und wieder eine Zeitung liegen bleibt, einfach nicht weiter spediert wird. Gewissenhaftigkeit ist eine der ersten Tugenden der Hebamme und sollte sie diese auch beweisen in kleinen Dingen und sollte bedenken, daß auch die nachfolgenden Kolleginnen sich interessieren und zu erfahren wünschen, was ausländische Hebammen erstreben, erkämpfen und erhoffen, ganz abgesehen von den wissenschaftlichen, sehr lehrreichen Aufsätzen, die jede Nummer enthält. Also bitte, pünktlicher weiterschicken!

H. Hüttenmoser.

Sektion Rhätia. Wir bringen den lieben Festbesucherinnen noch zur Kenntnis, sich vor Abend nicht mit Ansichtskarten zu versehen, da eine kleine Ueberraschung im Gange ist. Sodann kann man sich vor der Versammlung im Volkshaus auf kühler, prachtvoller Terrasse an einem Täßchen Kaffee erlaben nach der Eisenbahnfahrt.

Für die Mitglieder unserer Sektion ist um 3 Uhr noch eine Zusammenkunft im Zimmer 21 im Volkshaus. Und nun die herzlichsten Grüße und auf Wiedersehen. Der Vorstand.

Sektion Thurgau. Laut Beschluß an der Jahresversammlung soll im Laufe des Sommers

NUTROMALT

Nährzucker für Säuglinge

Geehrte Frau!

Was die Ernährung der Säuglinge anbetrifft, so greift heute wohl keine Hebamme mehr leichtfertig zu künstlichen Nährmitteln, sondern lässt kein Mittel unversucht, um der Mutter Bruststillung zu ermöglichen.

Wo aber die Muttermilch nicht ausreicht, setzen Sie der verdünnten Kuhmilch Nutromalt zu. Dadurch wird die Kuhmilch so ergänzt, dass sie in ihrer Zusammensetzung der Muttermilch ähnlich ist.

Nutromalt gewährleistet gesundes Gedeihen der Säuglinge, es schützt sie vor Darmgärung nnd Durchfall. Während der Sommermonate und beim Entwöhnen verhindert Nutromalt die so häufigen Gewichtsstörungen.

Muster und Literatur durch 553

Dr. A. Wander A.-G., Bern

ein Ausflug nach Schloß Arenenberg stattfinden. Derselbe wird ausgeführt Donnerstag den 6. Juli. Das Programm ist folgendes: Besammlung der Teilnehmerinnen mittags 12 Uhr zu gemeinsamem Mittagessen im Restaurant „Hirschen" in Salenstein. Menu: Fische, Kalbsbraten nebst Gemüse. Die Auslagen hiefür werden aus der Vereinskasse bestritten. Nachher Entgegennahme des Delegiertenberichtes vom schweiz. Hebammentag in Chur. Nach Schluß des Geschäftlichen Spaziergang nach Schloß Arenenberg. Ankunft 2 Uhr. Es wird uns Gelegenheit geboten, die innere Einrichtnng, sowie die äußere Umgebung genau in Augenschein zu nehmen. Werte Kolleginnen! Macht Euch für einige Stunden frei und erscheint recht zahlreich. Vergeßt das richtige Datum nicht, also den 6. Juli.

Allen Berufsschwestern des Schweiz. Hebammenvereins und besonders auch denjenigen der Sektion Thurgau, denen es vergönnt ist, am Hebammenfest in Chur teilzunehmen, wünschen wir gute Reise und frohe Festtage.

Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Wir verdanken unsern Mitgliedern den zahlreichen Besuch unserer letzten Versammlung, und laden Sie hierdurch ein, ebenso zahlreich an der Generalversammlung in Chur am 19. und 20. Juni zu erscheinen. Als Delegierte wurden bestimmt Frau Enderli und Frau Egli, als Stellvertreterin Frau Bär in Wülflingen.

Mit kollegialem Gruß!

Der Vorstand.

Sektion Zürich. Die Versammlung vom 30. Mai im „Karl dem Großen" war trotz schönem Wetter schwach besucht. Unsere von schwerer Krankheit genesende Präsidentin, Frau Rotach, begrüßte uns recht herzlich, bedauerte aber sehr, daß nicht mehr Kolleginnen anwesend waren, um so mehr, da es voraussichtlich die letzte Versammlung war, die sie leitete. Ihr Gesundheitszustand läßt leider momentan noch zu wünschen übrig, und hätten wir der verehrten Präsidentin zur Freude und zugleich als Dank und Anerkennung für ihre viele Mühe und Arbeit zum Wohle unseres Vereins gerne eine zahlreiche Versammlung gegönnt. Wir wünschen ihr von Herzen noch weiter gute Besserung. Als Traktandum hatten wir für die beruflich verhinderte Delegierte Frau Maurer eine Neuwahl zu treffen. Vorgeschlagen und gewählt wurde Frau Sallenbach.

Die Juniversammlung fällt aus.

Zum Schluß laden wir alle Kolleginnen ein, recht zahlreich am Schweiz. Hebammentag zu erscheinen. Betreffs Zimmer ist rechtzeitiges anmelden bei Frau Bandli, Maienfeld, erwünscht.

Der Vorstand.

Sektion Luzern. Dieser Bericht erscheint wegen Platzmangel in nächster Nummer.

Eingesandt.

Möchte allen Kolleginnen die freudige Mitteilung machen, daß nun auch im Kanton Schwyz eine Sektion gegründet wurde. Es sind hauptsächlich Frau Bisig von Einsiedeln und Frl. Schnüriger von Sattel, die sich alle Mühe gaben, in Schwyz eine Sektion des Schweiz. Hebammenvereins zustande zu bringen, was dann auch mit Hilfe des schwyzerischen Polizeidepartements, Abteilung Gesundheitswesen, prächtig gelungen ist. Frau Ackeret, Präsidentin der Krankenkasse, und ich, wurden vom Polizeidepartement freundlich eingeladen, der am 15. Mai 1922 stattgefundenen Gründungsversammlung beizuwohnen. Es hat mich sehr gefreut, daß die Kolleginnen so zahlreich erschienen waren und ihr Interesse am Hebammenwesen dadurch bezeugten. Es waren im ganzen 41 Hebammen anwesend, welche alle ihren Beitritt zur Sektion wie auch zum Schweiz. Hebammenverein erklärten.

Sehr zu bedauern sind die bestehenden traurigen Verdienstverhältnisse. Ich unterbreitete ihnen andere Vorschläge, denn betreffend Wartgeld und Geburtsvergütung stehen die Schwyzer Hebammen in letzter Reihe. Ich will nun gerne hoffen, daß hierin in kurzer Zeit eine Aenderung eintreffe, und werde ich dafür sorgen, daß der Zentralvorstand den Schwyzer Hebammen behilflich ist, damit auch sie für ihre aufopfernde Arbeit richtig bezahlt werden.

Frau Ackeret, Krankenkasse-Präsidentin, hat ihnen alles klar gemacht betreffs der Krankenkasse. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Dr. Lienhard und Frau Bisig begann sich der geschäftliche Teil abzuwickeln. Nach lebhafter Diskussion über Statuten und Taxe wurde alsdann die Versammlung geschlossen und begann der gemütliche Teil mit einem Kaffeekränzchen. Nur zu bald rückte die Abschiedsstunde heran, wo Frau Ackeret und ich aufbrechen mußten, aber wir denken heute noch mit Freuden an den gemütlichen Tag bei den Schwyzer Hebammen in Einsiedeln.

Ich danke allen Hebammen vom Kanton Schwyz, sowie den Herren Dr. Eberli und Dr. Lienhard, auch Herrn Marti, Sekretär des Gesundheitswesens, herzlich für alle Mühe.

Mit kollegialem Gruß!

Frau A. Pavelka,
Zentralpräsidentin.

Zur gefl. Beachtung.

An die Präsidentinnen aller Sektionen des Schweiz. Hebammenvereins die höfl. Bitte, um Zusendung der **Namen mit genauer Adresse** der Mitglieder an die unterzeichnete Kassierin. Es kommen sehr viele Nachnahmekarten zurück als „unbestellbar", weil die Adresse ungenügend war.

Die Kassierin:
E. Vetterli-Vetterli, Stein a./Rh.

Adreßänderungen sind stets sofort anzuzeigen, und bitten wir, die alte Adresse mit der davorstehenden Nummer ebenfalls zu vermerken.

Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern.

Durch Kauf von 1 Serie
LOSE
mit 1 bis 2 sichern Treffern und Vorzugslos à Fr. 10.— od. Einzellose à Fr. 1.— des **Krankenhaus Aarberg**
kann man Barsummen von
Fr. 50,000
20,000.—, 5,000.— etc. 545
gewinnen.
Reicht dem Glücke die Hand und bezieht einige Lose dieser Wohltätigkeitslotterie.
2. Ziehung bevorstehend
Versand gegen Nachnahme durch die
Los-Zentrale Bern Passage v. Werdt Nr. 20

Hebammen
bitte gefl. lesen.
Frl. A. St., Hebamme in Z., schreibt:
„Ich bin langjährige Abnehmerin Ihrer **Okic's Wörishofener Tormentill-Seife** und **Crème.** Ich lernte selbe schon vor 15 Jahren als **sehr heilsam** kennen in Fällen von **Hautausschlägen, Wundsein** etc., brauchte nie etwas anderes und empfahl sie stets in meinem Berufe als Hebamme, denn noch nie hat sie mich mit ihrer guten Wirkung im Laufe all dieser vielen Jahre im Stiche gelassen."
Zu beziehen in Apotheken und Drogerien: die
Tormentill-Seife 515 b
zu Fr. 1.60 das Stück,
Tormentill-Crème
zu Fr. 1.50 die Tube.
Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge.
F. Reinger-Bruder, Basel.

Für Hebammen!
m. höchstmöglichem Rabatt:
Bettunterlagestoffe
Irrigatoren
Bettschüsseln und Urinale
Geprüfte Maximal-Fieber-Thermometer
Badethermometer
Brusthütchen ✧ Milchpumpen
Kinderschwämme, Seifen, Puder
Leibbinden aller Systeme
Aechte Soxleth-Apparate
Gummistrümpfe
Elastische Binden
etc. etc. 513 a
Prompte Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz
H. Wechlin-Tissot & Co.
Schaffhauser Sanitätsgeschäft
74 Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr. 74
Telephon 4059

Kindersalbe Gaudard
Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder
Kleine Tuben Fr. —.75
Grosse „ „ 1.20
Für Hebammen Fr. —.60 und Fr. 1.—
Apotheke Gaudard
Bern — Mattenhof 514

Unterkleider
Strumpfwaren
Handschuhe
Pflegeschürzen
Hausschürzen
Morgenröcke
Damen-Wäsche
Kinder-Wäsche
Corsets
Bébé- und Kinder-Ausstattungen
Zwygart & Co.
Kramgasse 55
Bern 509

Dr. Gubser's Kinderpuder
unübertroffen in seiner Wirkung.
Hebammen erhalten Gratisproben.
535

Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus
Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-Ausstattungen
Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartikel
Für Hebammen Vorzugspreise.
Preislisten zu Diensten.
Marguerite Ruckli,
vorm. Frau Lina Wohler,
516 Freiestrasse 72, **Basel.**

Jede Hebamme 525
hat Freude an einem
schönen Tauftuch
Geschmackvolle, solide Ausführung in **St. Galler Stickerei,** bei mässigen Preisen. Muster gegenseitig franko.
Fidel Graf, Rideaux,
Altstätten, St. Gallen.

Bern, 15. Juni 1922 № 6 Zwanzigster Jahrgang

Die Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Hebammenvereins

Inhalt. Ueber Infektion und ihre Bekämpfung durch den Organismus. — Zur gefl. Notiz. — **Schweizerischer Hebammenverein:** 29. Delegierten- und Generalversammlung in Chur. — Krankenkasse: Erkrankte Mitglieder. — Angemeldete Wöchnerinnen. — Eintritte. — Todesanzeige. — Krankenkassenotiz. — **Vereinsnachrichten:** Sektionen Aargau, Baselstadt, Bern, Schaffhausen, St. Gallen, Rhätia, Thurgau, Winterthur, Zürich. — Zur gefl. Beachtung. — Anzeigen.

Sanitätsgeschäft

M. SCHAERER A. G. BERN

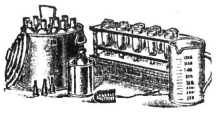
Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

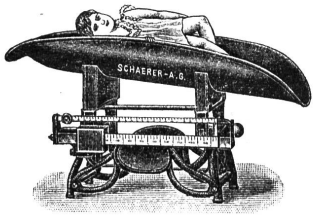
Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt **Postfach 11626** Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenausrüstungen





Soxhlet-Apparate
Ersatz-Milchflaschen
Sauger-Nuggis
Brusthütchen
Kinderwagen in Kauf und Miete
Fieber-Thermometer
Zimmer-Thermometer
Bade-Thermometer

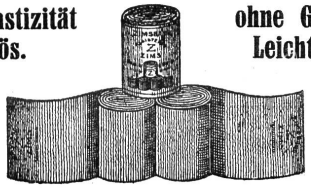
Verbandwatte u. Gaze
Leibbinden, Bandagen
Bruchbänder
Krankentische
Nachtstühle
Bidets
Urinale 504
Irrigatoren
Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in **Genf** 1, Rue du commerce; in **Lausanne** 9, Rue Haldimand.

Neue gestrickte Universal-Bandage

Dauernde Elastizität Sehr porös. **ohne Gummieinlage. Leicht waschbar.**



549 (OF. 6205 R.)

Anerkannt prima

Krampfaderbinde

aus Wolle und Halbwolle in 10 bis 20 cm Breite, regulär, ungeschnitten.

Ferner

Gestrickte Krampfaderstrümpfe

auch unter feinen, durchsichtigen Strümpfen unauffällig wirkend.

Durch Medizinalgeschäfte und Bandagisten erhältlich.

A.-G. der mech. Strickereien
vormals Zimmerli & Co., Aarburg

Erhältlich in allen Apotheken

Kleieextrakt-Präparate
von
MAGGI & Cie ZÜRICH
in Säckchen für
Voll-, Teil- u. Kinderbäder
Das beste für die Hautpflege

522

Drogerien und Badanstalten.

(Zà — 2082 g)

Kaffee Hag

531

Kinder von Frauen, *die dem Kaffeegenuss ergeben sind, leiden an allgemeiner Körperschwäche. Das Coffeïn geht mit der Muttermilch in das kindliche Blut über. Krämpfe, Muskelzuckungen, schlechte Verdauung und andere Störungen der Kinder sind auf das Kaffeetrinken zurückzuführen. Coffeïnfreier Kaffee Hag ist den werdenden und stillenden Müttern erlaubt. (Weigl.)*

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

Protestantische, tüchtige, diplomierte **Hebamme** sucht baldmöglichst eine große **Gemeinde-Stelle.** Langjähriges und gutes Zeugnis zu Diensten.

Offerten befördert unter Nr. 546 die Expedition dieses Blattes.

Prachtvolle, auffallend **schöne Haare** durch **MEXANA** wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haarausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr. Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versand gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

518

523

Hebammenstelle

Die **Einwohnergemeinde Schnottwil** (Solothurn) schreibt hiermit die auf 15. August 1922 freiwerdende **Hebammen-Stelle zur Neubesetzung** aus. Bewerberinnen wollen ihre Anmeldungen, mit Angabe der Gehaltsansprüche und einer kurzen Darstellung des Lebensberufes und bisherigen Tätigkeit, bis zum 25. Juni 1922 an das Ammannamt Schnottwil richten, wo jede weitere Auskunft erteilt wird.

547 **Der Gemeinderat.**

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik

KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 · **BERN** 507

Billigste Bezugsquelle

für

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephon: Magazin Nr. 445

Telephon: Fabrik u. Wohnung 3251

Kindergries Ideal

Das ärztlich empfohlene **Kindergries Ideal** ist eine **neuzeitliche** Kindernahrung, die das Interesse aller Mütter und Hebammen wohl verdient.

Kindergries Ideal wird nach **neuestem Verfahren** so hergestellt, dass es ohne wesentliche Ausnahme von **jedem Kindesalter** ertragen wird.

Kindergries Ideal besteht aus best präparierten **Cerealien, Phosphat und Milchzucker.**

Kindergries Ideal ist ganz besonders empfehlenswert bei **Wachstumsstörungen** und deren Folgen, Erkrankungen der **Knochen (Rhachitis)** und bei den vielen Schädigungen im **Lymphatischen System (Skrophulose)** etc.

Preis per Original-Paket Fr. 1.— *Hebammen erhalten Rabatt.*

Lehmann-Brandenberg, Oberhofen b. Thun

Cacaofer das allbekannte Kräftigungsmittel

in allen Apotheken erhältlich

1/1 Flasche **Fr. 7.50**, 1/2 Flasche **Fr. 4.25**

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der **Frauenpraxis bei Anaemie,** bei starken **Blutverlusten** nach **Geburten** und **Operationen.**

Frau **E. D.,** Hebamme in **B.,** schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch *nach jeder Fehlgeburt,* um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. *Die Erfolge sind wirklich grossartig.*» 521

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN
Amthausgasse 20 — Telephon 2676
empfiehlt als Spezialität: 512
Bruchbänder und Leibbinden

„Berna" Hafer-Kindermehl

Fabrikant **H. Nobs, Bern**

„Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.
„Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht.
„Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blut- und Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ‚Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen
Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen. 508

Landesausstellung Bern 1914

Goldene Medaille

511

Kindermehl Marke **„BÉBÉ"** hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.
Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

(OF 5700 R) **VERWENDEN SIE CITROVIN STATT ESSIG** 537

Gegen starken Leib

bei **Hängebauch, Wandernieren, Laparatomien,** als **Umstandsbinde,** überhaupt in allen Fällen, wo eine gute Stütze des Leibes notwendig ist, sind an Hand reicher Erfahrungen

Dr. Lindenmeyer's Universal - Leibbinden

als besonders gut zu empfehlen. Gegen **Krampfadern, Anschwellen der Beine, offene Füsse** nach **Venen-Entzündung** (zur Verhütung von Rückfällen) haben sich **Dr. Lindenmeyer's porös-elastische Strümpfe** bestens bewährt. **Hebammen erhalten engros-Preise.**
(Za. 1414 g.) Masszettel gratis durch: 415
Gottfried Hatt, Zürich Telephon Hott. 2687 Postfach 4, Filiale 22

Zur gefl. Beachtung! Bei Einsendung der neuen Adresse ist stets auch die alte Adresse mit der davor stehenden Nummer anzugeben.

3 Vorzüge sind es, *welche*
Umiker's Kindermehl

in kurzer Zeit auch in Aerztekreisen beliebt und unentbehrlich gemacht haben für an **Rachitis** *leidende und* **körperlich zurückgebliebenen** *Kinder.*

1. *Der* **höhere** *Kalk- und Phosphorgehalt.*
2. *Der* **kleinere** *Gehalt an Rohrzucker.*
3. *Die* **grössere** *Ergiebigkeit gegenüber allen Konkurrenzprodukten.*

Vorzügliche Arzt- und Privatzeugnisse. Vollständige und vorzügliche Nahrung für Säuglinge, Kinder und Magenkranke. Umiker's Kindermehl ist auf natürlichem Wege hergestellt, besteht aus reiner **Alpenmilch** *und* **Weizenzwieback,** *welche durch eigenes Verfahren in höchstprozentige Nährstoffe umgewandelt sind.*

Verlangen Sie Gratismuster vom Fabrikanten:
H. Umiker, Buchs *(St. Gallen)* 526
Preis pro Büchse 2 Fr.

Brustsalbe „DEBES"
unentbehrlich
für werdende Mütter und Wöchnerinnen.
Schützen Sie Ihre Patientinnen vor **Brustentzündungen** (Mastitis) und deren **verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind.** — Verordnen Sie immer **ausdrücklich: Brustsalbe „DEBES"** mit **sterilisierbarem Glasspatel** und mit der Beilage **„Anleitung zur Pflege der Brüste"** von **Dr. med. F. König,** Frauenarzt in Bern.
Preis: **Fr. 3. 50.** **Spezialpreise für Hebammen.**
Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten
Dr. B. STUDER, Apotheker, **BERN.** 543

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch
der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.

„Bärenmarke". 505
Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,
wo Muttermilch fehlt.
Absolute Sicherheit. **Gleichmässige Qualität!**
Schutz gegen Kinderdiarrhöe
Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Nestlé's Kindermehl

ist

Bester Ersatz
für fehlende Muttermilch
und
erleichtert das Entwöhnen

Vollständige Nahrung
für Säuglinge und kleine Kinder

Leicht verdaulich
Bestbewährt gegen Darmleiden

501

Muster und Broschüre gratis auf Verlangen bei

Nestlé's Kindermehl-Fabrik, Vevey.

Galactina Kindermehl

Eine zuverlässige
Kinder-Nahrung
für Säuglinge und kleine Kinder

Von stets gleichmässiger, keinen Temperatureinflüssen unterworfener Qualität.

Was die Aerzte sagen:

Herr **Dr. Alfred Bertschinger**, Stadtchemiker in Zürich:

«Vom chemischen Standpunkt aus, d. h. nach der Zusammensetzung beurteilt, stellt sich das Untersuchungsobjekt (Kindermehl der Schweiz. Kindermehlfabrik in Bern) im Vergleiche mit andern Kindermehlen sehr günstig heraus, indem es im Gehalt an Stickstoffsubstanz fast alle übertrifft. Dieser Gehalt kommt demjenigen der auf Trockensubstanz berechneten Frauenmilch fast gleich.»

Herr Dr. med. **K. Reinhardt** in **Basel**, Spezialist für Krankheiten des Magens:

«Galactina», das einen angenehmen Geschmack besitzt und von den Kindern ausnahmslos gerne genommen wird, ist jedenfalls hinsichtlich Nährstoffgehalt und leichter Verdaulichkeit den besten Kindermehlen, die ich kenne, mindestens ebenbürtig, wenn nicht sogar teilweise vorzuziehen. Die damit genährten Kinder gediehen prächtig dabei und zeigten eine vollkommen normale Entwicklung, was beweist, dass die für den Aufbau des kindlichen Organismus nötigen Nährstoffe und Salze in richtigem Verhältnis darin enthalten sind.»

Herr **Dr. Döbeli** in **Belp** (wo die «Galactina» hergestellt wird), der mit dem Produkte in der Kinderernährung sowohl, wie in der Ernährung von Kranken, grosse und günstige Erfahrungen gemacht hat:

«Das Kindermehl «Galactina» wurde seit Jahren vom Unterzeichneten häufig verordnet, und zwar: 1. Bei Verdauungsstörungen im Kindesalter, wo die Milch nicht vertragen wurde. 2. Im Rekonvalescenzstadium nach Typhus. 3. Bei Schwächezuständen des Magens nach Influenza. 4. Bei Verdauungsschwäche im Greisenalter.

Dieses Mittel wurde sowohl von den Kindern, als auch von Erwachsenen, bei letzteren namentlich in Abwechslung mit andern leicht verdaulichen Speisen, gerne genommen, gut vertragen und leicht assimiliert. Gemäss diesen Erfahrungen kann dieses Kindermehl als leicht verdauliches Nahrungsmittel ärztlich empfohlen werden.»

Herr **Dr. F. König** in **Freiburg:**

«In einigen Fällen von Verdauungsstörungen bei Kindern in den ersten Lebensmonaten, die die Milch nicht vertrugen, habe ich mit Ihrer Galactina sehr zufriedenstellende Erfolge erzielt. Ferner konstatiere ich gerne, das mein eigener jähriger Knabe, der die Milch nur mehr widerwillig nimmt, die ihm täglich präparierte Flasche Galactina ihres Wohlgeschmackes wegen immer gerne austrinkt.» 502